



Miss mit Biss

Das bislang weitgehend unbekannte rumänische Model **Madalina Diana Ghenea**, 26, erntete während der Filmfestspiele von Cannes viel Aufmerksamkeit. In Paolo Sorrentinos Cannes-Beitrag „Youth“, einer melancholischen Komödie übers Altern, hat Ghenea, die in Italien lebt, einen symbolträchtigen Auftritt: Sie steigt nackt zu zwei alten Männern in einen Pool und sieht so hinreißend aus, dass die beiden von ihr als „Göttin“ schwärmen und vom Jungbrunnen zu träumen beginnen. Ghenea spielt neben Michael Caine und Harvey Keitel eine Miss Universum, die sich mit Charme und Witz dagegen wehrt, als Dummchen behandelt zu werden. Gheneas Schauspielerefahrung beschränkte sich bis vor Kurzem auf eine Nebenrolle in einer Krimikomödie und kurze Auftritte in einer Fernsehserie, auf dem roten Teppich in Cannes posierte sie nun strahlend neben Hollywoodgrößen wie Jane Fonda und Rachel Weisz. Bis Ende des Jahres wird sie drei weitere Filme drehen. „Wenn es mit der Filmkarriere nicht klappen sollte“, sagte Ghenea, „würde ich mein Geld schon anders verdienen. Zum Beispiel als Kindermädchen.“ lob



Pjotr Pawlenski, 31, russischer Oppositionskünstler, feiert einen „Sieg der Kunst über die Bürokraten des russischen Polizeistaats“, so sagt er. Nach seiner Aktion „Freiheit“, für die er in St. Petersburg Autoreifen anzündete und die Ukraine Fahne schwenkte, wurde wegen Vandalismus gegen ihn ermittelt. Pawlenski gelang es, drei Verhöre aufzuzeichnen. Die Protokolle, aus denen Auszüge im SPIEGEL 35/2014 gedruckt wurden, hat Anastassija Patlaj von der Gruppe Teatr Doc nun im Sacharow-Zentrum in Moskau aufgeführt. Pawlenski wird voraussichtlich ab Juni vor Gericht stehen. red



Frank Jensen, 54, sozialdemokratischer Oberbürgermeister von Kopenhagen, hat für seine Mitarbeiter einen Boykott der Billigfluglinie Ryanair verfügt. Teurere Tickets für Dienstreisen müssten in Kauf genommen werden, sagte der Dienstherr seinen 45 000 städtischen Angestellten. Die Stadt Kopenhagen verlange von allen Geschäftspartnern faire Löhne und Arbeitsbedingungen, sagte er der Zeitung „Berlinske“; Ryanairs Firmenphilosophie nannte Jensen „Sozialdumping“. Am Dienstag reichte die irische Fluggesellschaft gegen Jensen Beschwerde bei der EU-Kommission ein. ks